

PRANO Online-Forum:

“Tod und Neugeburt (Ostara)“, am Sonntag, den 10.04.22 von 19:00-21:00 Uhr

Die Tradition des Osterhasen stammt ursprünglich von den alten **Ostara**-Bräuchen. Der Name „**Ostara**“ stammt möglicherweise vom lateinischen Wort „Aurora“, was „Morgenröte“ bedeutet. Die Göttin der Morgenröte steht sinnbildlich für das Wiedererwachen der Natur und dem Beginn neuen Lebens.

Im Wicca (neureligiöse Bewegung) ist das Osterfest der Göttin **Ēostre/Ostara** geweiht. Diese steht hier für Fruchtbarkeit, aber auch für Wiedergeburt, Unschuld und Verzauberung. Sie wird am Frühlingsanfang wiedergeboren und kümmert sich ab sofort wieder um das Wachstum in der Natur.

Die ihr zugeschriebenen Attribute sind vergleichbar mit der nordischen Gottheit Freya oder auch der ägyptischen Gottheit Osiris.

Ostara ist der beste Zeitpunkt, um Dinge zu erledigen, die man schon immer erledigen wollte, oder um mit neuen Projekten anzufangen. In diesem Punkt gleichen sich das wiccanische Ostara und das druidische Alban Eiler.

Was will in dir sterben, was ist deine Neugeburt? Was verbindest Du mit Ostern oder eben mit Ostara?

Wir freuen uns auf den vorösterlichen Austausch am Palmsonntag.